

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 24. Jänner 1974, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag waren nur strichweise geringe Niederschläge zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist nach kurzer Wetterbesserung eine neue Störung zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt heute bis rund 1200 m.

Durch die nächtliche Ausstrahlung und allgemeine Abkühlung hat sich die Schneedecke in der Oberschicht wieder gefestigt. Eine Selbstauslösung von Lawinen ist daher nur in Ausnahmefällen zu erwarten. Die Gefahr für Seitentäler und Bergstraßen ist heute gering.

Da in kammnahen Bereichen aller Hangrichtungen von Schifahrern relativ leicht Schneebretter abgetreten werden können, bleibt bei Schitouren außerhalb gesicherter Pisten noch Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen:
Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.

+
+0
53891 lregin a
53834 met zi a

Mye

zczc 999 59841
feos2 Lowm 241200

mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage

ausgegeben am donnerstag, den 24. jaenner 1974

die wirkung des hochdruckgebietes ueber unserem raum wurde am mittwoch von einem hoehentief ueber deutschland stark abgeschwaecht. im norden und osten oesterreichs kam es dadurch zu niederschlaegen, im alpenvorland zu schneefall bis in die taeler herab.

ausgangslage: starkes und ausgedehntes nordatlantik tief mit zentrum ueber island, ein weiteres tiefzentrum ueber dem weissen meer. ein weiteres tief ueber den nahen osten. eine hochdruckzone ueber suedwesteuropa mit auslaeufer bis zu den alpen und dem balkan. ueber dem nordatlantik und europa westdrift mit rossbywellen.

tendenz der grosswetterlage : westwetterlage zwischen zyklonal und antizyklonal rasch wechselnd.

nach den vorhersagekarten bleibt im vorhersagezeitraum das maechtige nordatlantik -tief mit seiner bis tief in den europaeischen kontinent hineinreichenden westdrift fuer mitteleuropa wetterbestimmend. dabei werden zyklonale ogase ee phasen (troege) mit antizyklonalen abschnitten (ruecken) rasch wechseln. mit diesen vorherrschend bleibt westlichen sto e e stroemne e e stroemungen werden luftmassen aus milden meeresgebieten nach mitteleuropa gefuehrt.

wetterschau fuer die zeit von freitag, den 25. bis montag, den 28. jaenner 1974:
wechsel zwischen perioden mit starker bewoelkung und stark aufgelockelter bewoelkung. zeitweise niederschlaege. schneefallgrenze zwischen 600 und 1000 m schwankend. fruehtemperaturen minus 8 bis plus 3 grad, tageshoechsttemperaturen 5 bis 10 grad. winde aus west bis nordwest, zeitweise lebhaft auffrischend.

c o r :

tendenz der grosswetterlage:

xxxxxxx
... mit diesen vorherrschend bleibenden westlichen stroemungen werden.....

aws

53834 met zi a/sowa